

Sport-Splitter

Von Petra Bremser

Im letzten Heft haben wir einen Versuch gestartet: Unter dem Motto „Sport-Splitter“ möchten wir über die unterschiedlichsten Themen berichten. Weg von „nur Fußball“ – wobei wir ihn nicht ausklammern werden. Die Resonanz war sehr positiv und so führen wir die Serie weiter. Damit wir niemanden vergessen, versuchen, alle gleich zu behandeln und viele Infos bekommen, haben wir eine Mail-Adresse eingerichtet: Sportsplitter-Isenburger@freenet.de heißt sie und wir freuen uns über weitere Infos, Kritik und Lob!



Er drückt dem OFC die Daumen, hängt aber auch an der Frankfurter Eintracht.

Manfred Götz, 59 Jahre alt und Schiedsrichter aus Leidenschaft. Fast 1.200 Spiele hat er bereits geleitet. Seit 1982 ist

er auf den Fußball-Plätzen unterwegs und bekannt bei allen Freizeit-Mannschaften Neu-Isenburgs, pfeift er doch seit 1980 die Stadtmeisterschaften und viele weitere Spiele. Bei einem „Referee's Dinner“ in der Hugenottenhalle wurde Manfred Götz vom Chef der deutschen Bundesliga-Schiedsrichter, Lutz-Michael Fröhlich, bei einem Rückblick auf 35 Jahre Erlebnisse auf dem Fußballplatz, geehrt. Der „alte Isenburger“ Götz, der die Brüder-Grimm-Schule und das Goethe-Gymnasium besucht hat, denkt noch nicht ans Aufhören. „1500 Spiele möchte ich noch schaffen, 2000 werden es wohl nicht mehr werden“, lacht er. **Mal abwarten Manfred.**



Mitte Juli hatte die Deutsche Frauen-Nationalmannschaft im Rollstuhl-Basketball ein Testspiel im Sportpark gegen die Mannschaft der USA verloren. Nationaltrainer Holger Glinicki wusste, dass noch einiges zu verbessern war. Aber auch im September in Rio waren die Amerikanerinnen im Finale wieder zu stark: Das Team der USA gewann Gold – die deutschen Damen (wie schon 2008) Silber. Eine große Gewinnerin im Team gab es dennoch: Die 31 Jahre alte Hamburgerin **Annika Zeyen** durfte bei der Schlußfeier im Maracana-Stadion mit der deutschen Fahne in der Hand ihr Team anführen.

Die **Fechtabteilung des TV 1861 Neu-Isenburg** steht seit 1911 für eine solide Fecht Ausbildung. Man sieht sich der Jugendförderung



verpflichtet, aber jeder Fecht-Sport-Interessierte ist willkommen. **Fechten** ist in erster Linie eine Kampfsportart, die sich aus einer Kampftechnik heraus entwickelt hat. Vor ihrer Etablierung als Sportart war die Austragungsform als Duell weit verbreitet. Heute wird mit Fechten überwiegend das Sportfechten bezeichnet; gefochten wird mit Florett, Degen und (leichtem) Säbel. Offizielle Wettkampfsprache ist Französisch. Ein junger Mann aus der Fecht-Abteilung hat es jetzt weit gebracht: Der 17-jährige **Lukas Wagner** hat es **unter die TOP 10** bei den Hessischen Meisterschaften geschafft! Interesse geweckt? Unter www.hugenottenhartgesotten.de findet man Interessantes.

Die erste Mannschaft der Spielvereinigung 03 Neu-Isenburg e. V.



Ein Jubiläum, das Flügel verleiht. 60 Jahre nach dem Gewinn der deutschen Amateurmeisterschaft haben die Fußballer der Spielvereinigung Neu-Isenburg eine der besten Vorrunden ihrer Vereinsgeschichte hingelegt. Die „Nulldreier“ blieben nach Holperstart – zwei der ersten drei Spiele wurden verloren – elfmal (!) hintereinander ungeschlagen (9 Siege, 2 Unentschieden). Höhepunkt sicher das tolle 7:1 am 4. September gegen Großkrotzenburg. Jetzt überwintern die Jungs von Trainer-Urgestein Peter Hoffmann (seit achteinhalb Jahren im Amt) auf einem Aufstiegsplatz. Mit besten Chancen, als Erster direkt in die Hessenliga aufzusteigen oder sich als Zweiter in der Relegation gegen andere Teams durchzusetzen. Genauso erfreulich: Ende Oktober bekamen die „Nulldreier“ von Kreisfußballwart Jörg

Wagner 500 Euro überreicht – als Anerkennung für die gelungene Integrationsarbeit mit Flüchtlingen.

Schwimmclub Neu-Isenburg e.V.



Unter dem Motto „Einigkeit macht stark“ hatten sich im Jahr 1956 Schwimmer aus den Schwimmabteilungen der TSG Neu-Isenburg und des TV Neu-Isenburg zu einem Schwimmclub zusammengetan. Man rechnete sich bessere Trainingsmöglichkeiten und vor allem bessere Siegeschancen in den Mannschaftswettbewerben aus. Jetzt feierte der aktive Club mit seinem breiten Angebot von der Schwimmbildung bis zum Gesundheitssport sein Jubiläum. **60 Jahre Schwimmclub Neu-Isenburg e. V.!** Eines von vielen Themen: Integration von Flüchtlingen durch das Angebot, schwimmen zu lernen. Einige Schwimmbadbesucher in Bronze wurden den Neubürgern schon verliehen. Mehr Infos zu allen Angeboten unter www.schwimmclub-neu-isenburg.de.

Jede Mama kennt die Suche nach regelmäßigen Sportaktivitäten nach Schwangerschaft und Geburt. Den Versuch, ein effektives Sport-Programm mit Kind gemeinsam in den Alltag mit zu integrieren. **Seit kurzem findet man sich im Waldspielpark Tannenwald unter dem Motto: „buggyfit“ donnerstags zusammen.** Im Training wird durch auf persönliche Bedürfnisse im postnatalen Bereich abgestimmte Ausdauer- und Kräftigungssequenzen die Fitness (wieder) aufgebaut. Gleichzeitig verbringt man gemeinsam mit dem Kind Zeit an der frischen Luft und lernt andere Mamas kennen. Interessiert? Unter www.buggyfit.de erfährt man mehr – auch über die Qualifikation der „Trainerin“.

